

Vorbereitung auf das Meisterprüfungsneuordnungsverfahren für Sachverständige aus der betrieblichen Praxis

Um eine Meisterprüfungsverordnung zu gestalten, die den Anforderungen Ihres Gewerks entspricht, benötigen wir insbesondere zu Beginn des Verfahrens einige Informationen aus der Praxis. Ziel des ersten Workshops ist daher mitunter, die Arbeits- und Geschäftsprozesse in Ihrem Gewerk aufzunehmen, herauszufinden, was genau das „Meisterliche“ ausmacht und was die angehenden Meisterinnen und Meister dafür können bzw. lernen müssen.

Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie sich in Vorbereitung auf diesen Workshop eine halbe Stunde Zeit nehmen, um über die untenstehenden Fragen nachzudenken und die Antworten anschließend zum ersten Meisterprüfungsworkshop mitbringen.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Das Team des FBH

Vorbereitungsfragen:

- Wie ist Ihr Betrieb strukturiert?
(Anzahl Mitarbeiter:innen, Zuständigkeiten, Spezialisierungen, ...)
- Wie sieht Ihr „klassischer Kunde“ aus?
(z. B. Privatkunden, andere Handwerksbetriebe, Industrieunternehmen, ...)
- Wie sieht ein typischer Kundenauftrag in Ihrem Betrieb aus?
(Was ist der Auslöser, wie ist der Ablauf, ...)
- Welche Aufgaben und Tätigkeiten übernimmt der Meister / die Meisterin darin?
- Wie grenzen sich diese von denen auf Gesellenebene ab?
- In welchen Bereichen haben in den letzten drei Jahren die größten Veränderungen stattgefunden?
(z. B. im kaufmännischen Bereich oder in der Werkstatt?)
- Welche (inhaltlichen) Themen und Entwicklungen beschäftigen Sie in Ihrem Betrieb aktuell am meisten?